

Zwischenbericht zum
1. HALBJAHR

2025



→ [Kennzahlen](#)

→ [Inhalt](#)

→ [Konzernlagebericht](#)

→ [Konzernabschluss](#)

→ [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)

→ [Versicherung der gesetzlichen Vertreter](#)

→ [Finanzkalender und Kontakt / Impressum](#)

Kennzahlen

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	6M 2025	6M 2024	Veränderung in %
Umsatz	77,9	89,3	-12,7	151,2	174,0	-13,1
Deutschland	16,9	20,4	-17,1	35,5	40,6	-12,5
Zentralregion ¹⁾	39,0	40,6	-4,0	74,9	80,6	-7,1
Amerika	9,8	11,8	-17,4	17,8	21,9	-18,4
Asien/Pazifik	12,3	16,5	-25,5	23,0	30,9	-25,7
EBITDA vor Sondereinflüssen ²⁾	5,3	10,9	-51,7	8,9	19,3	-53,8
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ²⁾	6,8 %	12,2 %		5,9 %	11,1 %	
EBITDA	4,1	10,6	-61,9	7,5	19,0	-60,6
EBIT	-0,6	6,3	n. a.	-1,8	10,3	n. a.
Konzernergebnis	-2,5	3,7	n. a.	-5,0	5,8	n. a.
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,38	0,57	n. a.	-0,77	0,90	n. a.
Auftragseingang	67,0	88,5	-24,3	165,8	180,8	-8,3
Auftragsbestand zum 30. Juni				113,0	121,0	-6,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-5,5	-0,2	n. a.	-5,9	-0,9	n. a.
Free Cashflow	-9,1	-2,7	n. a.	-13,1	-7,0	-86,1
Abschreibungen	4,6	4,3	+6,2	9,3	8,6	+7,8
Investitionen	3,6	2,5	+42,0	7,1	6,1	+16,5
				30. Juni 2025	31. Dez. 2024	Veränderung in %
Bilanzsumme				269,7	265,2	+1,7
Eigenkapital				67,5	72,3	-6,7
Eigenkapitalquote				25,0 %	27,3 %	
Nettofinanzverbindlichkeiten ³⁾				44,6	28,8	+54,5
Nettofinanzverbindlichkeiten inkl. Leasingverbindlichkeiten				59,5	45,0	+32,4
Mitarbeiter ⁴⁾				1.711	1.743	-1,8

1) Afrika und Europa ohne Deutschland.

2) Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens

3) ohne Pensionsrückstellungen und ohne Leasingverbindlichkeiten

4) ohne Auszubildende

Zwischenbericht

**der R. STAHL Aktiengesellschaft
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2025**

INHALTSVERZEICHNIS

2	Kennzahlen
4	Konzernlagebericht
13	Konzernabschluss
19	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
22	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
23	Finanzkalender und Kontakt / Impressum

- Kennzahlen
- Inhalt
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

Konzernlagebericht

- Umsatz sinkt von April bis Juni 2025 um 12,7 % auf 77,9 Mio. € (Q2 2024: 89,3 Mio. €).
- Auftragseingang liegt im 2. Quartal 2025 mit erzielten 67,0 Mio. € (Q2 2024: 88,5 Mio. €) unter Vorjahr.
- EBITDA vor Sondereinflüssen beläuft sich auf 5,3 Mio. € (Q2 2024: 10,9 Mio. €).
- Konzernergebnis verringerte sich auf -2,5 Mio. € (Q2 2024: 3,7 Mio. €). Ergebnis je Aktie beträgt -0,38 € (Q2 2024: 0,57 €).
- Free Cashflow reduziert sich im 2. Quartal um 6,3 Mio. € auf -9,1 Mio. € (Q2 2024: -2,7 Mio. €); die Nettofinanzverbindlichkeiten steigen auf 44,6 Mio. €.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM 2. QUARTAL

JUNI 2025 – R. STAHL AKTIONÄRE BESCHLIEßEN AUF DER ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG FAST ALLE TAGES-ORDNUNGSPUNKTE

Auf der 32. ordentlichen Hauptversammlung der R. STAHL AG haben die Aktionäre und Aktionärinnen fast alle Tagesordnungspunkte mit der erforderlichen Mehrheit verabschiedet. Der Beschluss über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien erhielt nicht die erforderliche Mehrheit. Vorstand und Aufsichtsrat sind für das Geschäftsjahr 2024 entlastet worden. Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, wurde sowohl zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer als auch zum Prüfer des Nachhaltigkeitsberichts gewählt. Weiterhin billigten die Anteilseigner den Vergütungsbericht des Vorstands für das zurückliegende Jahr.

JUNI 2025 – R. STAHL LEITET MASSNAHMEN ZUR SENKUNG DER PERSONALKOSTEN EIN

Um die Profitabilität von R. STAHL nachhaltig zu sichern, wurden vom Vorstand Maßnahmen zur Senkung der Personalkosten an den Standorten Waldenburg und Weimar eingeleitet. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit wurde eine Transfergesellschaft installiert, um den Personalabbau sozialverträglich zu gestalten. Ziel ist ein Personalabbau von rund 80 Stellen, mit einer erwarteten jährlichen Kosteneinsparung von bis zu 10 Mio. €. Das Programm wird erstmals im Juli 2025 wirksam und steht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis Mitte 2026 offen.

GESCHÄFTSVERLAUF

UMSATZ UND AUFTRAGSEINGANG

Die Nachfrage nach elektrischem Explosionsschutz befand sich im 2. Quartal 2025 auf niedrigerem Niveau. Ebenso ließ die Umsatzdynamik im gleichen Zeitraum, bedingt durch die zurückhaltende Nachfrage seit dem zweiten Halbjahr 2024, nach. Insgesamt stellt sich das Marktumfeld von R. STAHL wegen der unsicheren Rahmenbedingungen wie Handelskonflikte und geopolitische Ereignisse zunehmend herausfordernd dar. Relativ stabil entwickelten sich die Branchen Öl, Chemie und Schiffsbauindustrie. Der Umsatzrückgang betrug im 2. Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 12,7 %, was zu einem Umsatz von 77,9 Mio. € (Q2 2024: 89,3 Mio. €) führte.

R. STAHL verzeichnete im 2. Quartal 2025 in allen Absatzregionen einen Umsatzrückgang. In Deutschland reduzierten sich die Erlöse um 17,1 % auf 16,9 Mio. € (Q2 2024: 20,4 Mio. €). In der Zentralregion – bestehend aus Afrika und Europa ohne Deutschland – verringerte sich der Umsatz um 4,0 % auf 39,0 Mio. € (Q2 2024: 40,6 Mio. €). Die Region Amerika verzeichnete ein Umsatzminus von 17,4 % auf 9,8 Mio. € (Q2 2024: 11,8 Mio. €). Die Region Asien/Pazifik hatte mit 25,5 % den höchsten

- Kennzahlen
- Inhalt
- **Konzernlagebericht**
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

prozentualen Umsatzrückgang, wodurch die Erlöse im zweiten Quartal 2025 auf 12,3 Mio. € (Q2 2024: 16,5 Mio. €) gesunken sind.

Der Auftragseingang entwickelte sich im 2. Quartal 2024 mit -24,3 % auf 67,0 Mio. € stark rückläufig gegenüber dem Vorjahr. In den Regionen Deutschland und Amerika stellte sich der Rückgang des Ordervolumens mit 11,4 % und 0,5 % noch relativ moderat dar. Hingegen reduzierten sich die Auftragseingänge in der Zentralregion (-26,3 %) und in Asien (-42,9 %) deutlich.

R. STAHL erzielte im 1. Halbjahr 2025 einen Umsatz von 151,2 Mio. €, was einem Rückgang von 13,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (6M 2024: 174,0 Mio. €) entspricht. Im 1. Quartal zeigte sich bereits ein Abwärtstrend in den Absatzmärkten aufgrund verhalten prognostizierter Aussichten für die gesamtwirtschaftliche Nachfrage. Somit konnte in den ersten drei Monaten ein Umsatz von 73,3 Mio. € erzielt werden. Im 2. Quartal entwickelte sich der Umsatz zwar besser als im Vorquartal, blieb aber insgesamt hinter den Erwartungen zurück. In der Regionalbetrachtung fiel der Umsatzrückgang im ersten Halbjahr mit 7,1 % in der Zentralregion noch am geringsten aus,

während sich die Umsätze in den anderen Regionen im zweistelligen Prozentbereich verringerten.

Der Auftragseingang reduzierte sich in den ersten sechs Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 15,0 Mio. € auf 165,8 Mio. € (6M 2024: 180,8 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang von 8,3 %. Während das Auftragsvolumen in Amerika um 1,2 % auf 18,3 Mio. € und in Asien um 7,1 % auf 36,1 Mio. € angestiegen ist, war es in den übrigen Regionen rückläufig. Insbesondere die schwache Ordertätigkeit in der Zentralregion mit einem Rückgang von 15,3 Mio. € trug zu dem niedrigeren Auftrags-eingang bei. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 30. Juni 2025 auf 113,0 Mio. € und liegt damit 6,6 % unter dem Vorjahresniveau (30. Juni 2024: 121,0 Mio. €).

KONZERNUMSATZ NACH REGIONEN

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	6M 2025	6M 2025	Veränderung in %	Anteil am Konzernumsatz in %
Deutschland	16,9	20,4	-17,1	35,5	40,6	-12,5	23
Zentralregion	39,0	40,6	-4,0	74,9	80,6	-7,1	50
Amerika	9,8	11,8	-17,4	17,8	21,9	-18,4	12
Asien/Pazifik	12,3	16,5	-25,5	23,0	30,9	-25,7	15
Gesamt	77,9	89,3	-12,7	151,2	174,0	-13,1	100

- Kennzahlen
- Inhalt
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

EBITDA UND EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen verringerte sich im 2. Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Mio. € auf 5,3 Mio. € (Q2 2024: 10,9 Mio. €). Dies entspricht einer Marge im Verhältnis zum Umsatz von 6,8 % (Q2 2024: 12,2 %). Die Sondereinflüsse lagen mit -1,2 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Q2 2024: -0,3 Mio. €), woraus sich ein EBITDA in Höhe von 4,1 Mio. € (Q2 2024: 10,6 Mio. €) ergab.

Die Gesamtleistung verringerte sich von April bis Juni 2025 um 7,5 % auf 80,7 Mio. € (Q2 2024: 87,2 Mio. €). Während sich im Vorjahresquartal der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnisse um 3,0 Mio. € reduziert hatte, erhöhte sich der Bestand im 2. Quartal 2025 infolge angearbeiteter und zur Auslieferung anstehender Aufträge um 1,9 Mio. €. Die aktivierten Eigenleistungen, die hauptsächlich auf Entwicklungsprojekte entfielen, lagen mit 0,8 Mio. € um 0,1 Mio. € unter Vorjahresniveau (Q2 2024: 0,9 Mio. €). Der Materialaufwand stieg von April bis Juni um 3,2 % auf -27,6 Mio. € (Q2 2024: -26,7 Mio. €). Die Materialaufwandsquote erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 34,2 % der Gesamtleistung (Q2 2024: 30,6 % der Gesamtleistung).

Der Personalaufwand stieg im Berichtsquartal um 0,5 % auf -36,0 Mio. € (Q2 2024: -35,9 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund von Abfindungszahlungen, die im Rahmen der eingeleiteten Maßnahmen zur nachhaltigen Reduzierung der Personalkosten zurückgestellt wurden.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierte sich im 2. Quartal 2025 um 1,0 Mio. € auf -13,0 Mio. € (Q2 2024: -14,0 Mio. €). Dabei stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge aufgrund höherer Kursgewinne aus der Währungsumrechnung um 0,8 Mio. € auf 3,2 Mio. € (Q2 2024: 2,4 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 0,2 Mio. € auf -16,2 Mio. € (Q2 2024: -16,4 Mio. €). Während die Beratungskosten um 1,2 Mio. € gesunken sind, erhöhten sich die Kursverluste aus Währungsumrechnung um -1,0 Mio. € und Wertberichtigungen auf Forderungen um -0,6 Mio. €.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen erhöhten sich im 2. Quartal 2025 auf -4,6 Mio. € (Q2 2024: -4,3 Mio. €).

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) verringerte sich von April bis Juni auf -0,6 Mio. € (Q2 2024: 6,3 Mio. €).

Im 1. Halbjahr 2025 hat sich das EBITDA vor Sondereinflüssen um 10,4 Mio. € auf 8,9 Mio. € reduziert (6M 2024: 19,3 Mio. €), was einer EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen von 5,9 % (6M 2024: 11,1 %) entspricht. Die Sondereinflüsse lagen mit -1,5 Mio. € (6M 2024: -0,4 Mio. €) über Vorjahresniveau, woraus sich von Januar bis Juni ein EBITDA von 7,5 Mio. € (6M 2024: 19,0 Mio. €) ergab. Die Gesamtleistung verringerte sich im 1. Halbjahr 2025 auf 160,8 Mio. € (6M 2024: 179,0 Mio. €). Durch den um 4,6 Mio. € höheren Bestandsaufbau im Vergleich zum Vorjahr (6M 2024: 3,1 Mio. €) hat sich die Gesamtleistung um 10,1 % reduziert, während sich der Umsatz um 13,1 % verringert hat. Die aktivierten Eigenleistungen lagen mit 1,9 Mio. € auf Vorjahresniveau (6M 2024: 1,9 Mio. €).

Der Materialaufwand war in den ersten sechs Monaten mit -55,0 Mio. € um 7,8 % geringer als im Vorjahreszeitraum (6M 2024: -59,7 Mio. €). Die Materialaufwandsquote ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 34,2 % gestiegen (6M 2024: 33,3 %).

Die Personalkosten stiegen von Januar bis Juni 2025 um 2,0 % auf -73,3 Mio. € an (6M 2024: -71,8 Mio. €). Rückstellungen für Abfindungszahlungen waren hierbei der wesentliche Treiber.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträgen verringerte sich in den ersten sechs Monaten um 3,4 Mio. € auf -25,1 Mio. € (6M 2024: -28,5 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich leicht um 1,0 Mio. € auf 5,3 Mio. € (6M 2024: 4,4 Mio. €). Dagegen verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 2,4 Mio. €.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit 9,3 Mio. € über dem Vorjahresniveau (6M 2024: 8,6 Mio. €).

- Kennzahlen
- Inhalt
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

Damit reduzierte sich das EBIT im Berichtszeitraum um 12,2 Mio. € auf -1,8 Mio. € (6M 2024: 10,3 Mio. €).

ÜBERLEITUNG VON EBITDA VOR SONDEREINFLÜSSEN ZU EBIT

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	6M 2025	6M 2024	Veränderung	in Gewinn- und Verlustrechnung enthalten in
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	5,3	10,9	-5,6	8,9	19,3	-10,4	
Sondereinflüsse ¹⁾	-1,2	-0,3	-0,9	-1,5	-0,4	-1,1	
Restrukturierungsaufwand	-1,2	-0,3	-0,9	-1,5	-0,4	-1,1	
Abfindungen	-1,2	-0,3	-0,9	-1,4	-0,4	-1,1	Personalaufwand
Rechts- und Beratungskosten	0	0	0	0	0	0	Sonstige betriebliche Aufwendungen
Sonstige Aufwendungen	-0,0	0	-0,0	-0,0	0	-0,0	Sonstige betriebliche Aufwendungen
EBITDA	4,1	10,6	-6,6	7,5	19,0	-11,5	
Abschreibungen	-4,6	-4,3	-0,3	-9,3	-8,6	-0,7	
EBIT	-0,6	6,3	-6,8	-1,8	10,3	-12,2	

1) Sondereinflüsse: Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht-betriebsnotwendigen Anlagevermögens.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verbesserte sich im 2. Quartal 2025 um 0,4 Mio. € auf -1,6 Mio. € (Q2 2024: -1,9 Mio. €) infolge eines besseren Zinsergebnisses. Die Zinsaufwendungen reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund gesunkener Zinssätze.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs stieg das Finanzergebnis um 0,6 Mio. € auf -3,1 Mio. € (6M 2024: -3,7 Mio. €). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf gesunkene Zinssätze und eine geringere durchschnittliche Darlehensinanspruchnahme zurückzuführen.

ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN

Das Ergebnis vor Ertragsteuern verringerte sich im 2. Quartal um 6,5 Mio. € auf -2,1 Mio. € (Q2 2024: 4,4 Mio. €).

Im 1. Halbjahr 2025 betrug das Ergebnis vor Ertragsteuern -4,9 Mio. € und lag damit um -11,6 Mio. € unter Vorjahresniveau (6M 2024: 6,7 Mio. €).

- Kennzahlen
- Inhalt
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern beliefen sich im 2. Quartal 2025 auf -0,4 Mio. € (Q2 2024: -0,6 Mio. €). Davon entfielen -0,6 Mio. € auf effektive Steuern und 0,2 Mio. € auf latente Steuern.

In den ersten sechs Monaten 2025 betrugen die Ertragsteuern -0,1 Mio. € (6M 2024: -0,8 Mio. €). Davon entfielen -1,1 Mio. € auf effektive Steuern und 1,0 Mio. € auf latente Steuern.

KONZERNERGEBNIS / ERGEBNIS JE AKTIE

Im 2. Quartal 2025 fiel das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,2 Mio. € auf -2,5 Mio. € (Q2 2024: 3,7 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie reduzierte sich auf -0,38 € (Q2 2024: 0,57 €).

Von Januar bis Juni 2025 verminderte sich das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahr um 10,8 Mio. € auf -5,0 Mio. € (6M 2024: 5,8 Mio. €). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von -0,77 € (6M 2024: 0,90 €).

ÜBERLEITUNG VON EBIT ZU ERGEBNIS JE AKTIE

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	6M 2025	6M 2024	Veränderung
EBIT	-0,6	6,3	-6,8	-1,8	10,3	-12,2
Finanzergebnis	-1,6	-1,9	+0,4	-3,1	-3,7	+0,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2,1	4,4	-6,5	-4,9	6,7	-11,6
Ertragsteuern	-0,4	-0,6	+0,3	-0,1	-0,8	+0,8
Konzernergebnis	-2,5	3,7	-6,2	-5,0	5,8	-10,8
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-0,0	0,0	-0,0	+0,0	0,0	-0,0
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	-2,5	3,7	-6,2	-5,0	5,8	-10,8
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,38	0,57	-0,95	-0,77	0,90	-1,67
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (gewichtet, in Mio. Stück)	6,44	6,44	0	6,44	6,44	0

- Kennzahlen
- Inhalt
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

VERMÖGENSLAGE

BILANZSTRUKTUR

Die Bilanzsumme des R. STAHL Konzerns stieg zum 30. Juni 2025 gegenüber dem Ende des Vorjahres um 4,6 Mio. € auf 269,7 Mio. € an (31. Dezember 2024: 265,2 Mio. €).

Zum Ende des Berichtszeitraums verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte um 1,3 Mio. € auf 138,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 139,3 Mio. €). Einerseits wirkten sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 2,1 Mio. € verringernd aus, während die aktiven latenten Steuern um 0,8 Mio. € anstiegen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf 131,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 125,8 Mio. €), ein Anstieg von 5,9 Mio. €. Im Wesentlichen hat die Erhöhung der Vorräte um 8,6 Mio. € hierzu beigetragen. Ein Rückgang war bei den Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten auf 12,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 16,3 Mio. €) zu verzeichnen.

Die langfristigen Schulden gingen zum Ende des Berichtszeitraums um 3,4 Mio. € auf 91,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 95,3 Mio. €) zurück. Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen reduzierten sich um 3,9 Mio. € aufgrund eines Anstiegs des Rechnungszinsfußes auf im Mittel 3,92 % (31. Dezember 2024: 3,51 %); die Leasingverbindlichkeiten verringerten sich um 0,9 Mio. €. Dagegen erhöhten sich die passiven latenten Steuern um 0,8 Mio. €.

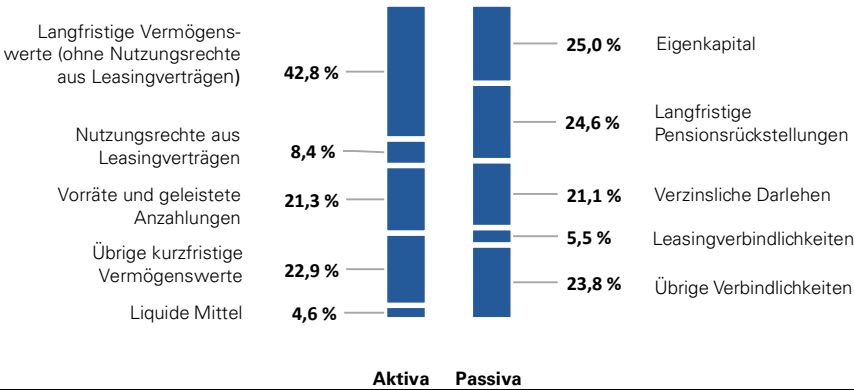
Bei den kurzfristigen Schulden war per 30. Juni 2025 im Vergleich zum Ende des Vorjahres ein Anstieg um 12,8 Mio. € auf 110,3 Mio. € (31. Dezember 2024: 97,6 Mio. €) zu verzeichnen. Im Wesentlichen trugen die um 11,1 Mio. € höhere Darlehensinanspruchnahme und die um 3,9 Mio. € gestiegenen sonstigen Verbindlichkeiten hierzu dabei. Dagegen wirkten sich um 1,3 Mio. € geringere abgegrenzte Schulden reduzierend aus.

Das Konzerneigenkapital verringerte sich zum 1. Halbjahr 2025 im Vergleich zum Ende des Vorjahres um 4,8 Mio. € auf 67,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 72,3 Mio. €). Dabei wirkte sich das Konzernergebnis mit -5,0 Mio. € negativ aus; für das kumulierte übrige Eigenkapital ergab sich ein positiver Effekt aus dem Saldo aus der Währungsumrechnung und dem Rückgang der Pensionsverpflichtungen. Die Eigenkapitalquote fiel zum 30. Juni 2025 auf 25,0 % (31. Dezember 2024: 27,3 %).

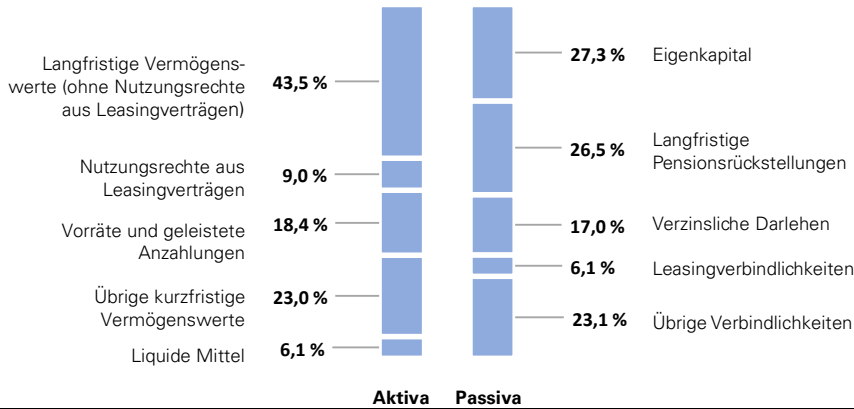
- Kennzahlen
- Inhalt
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

30. Juni 2025 Bilanzsumme 269,7 Mio. €



31. Dezember 2024 Bilanzsumme 265,2 Mio. €



- Kennzahlen
- Inhalt
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

FINANZLAGE

Im 2. Quartal 2025 reduzierte sich der Cashflow, vor allem durch das negative Konzernergebnis, um 4,9 Mio. € auf 2,1 Mio. € (Q2 2024: 7,0 Mio. €). Das Working Capital erhöhte sich im Berichtsquartal um -7,6 Mio. € (Q2 2024: -7,2 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund des Aufbaus der Vorratsposition. Der sich hieraus ergebende Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich auf -5,5 Mio. € nach -0,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagen lagen mit 3,6 Mio. € über Vorjahr (Q2 2024: 2,5 Mio. €). Damit erhöhte sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit um 1,1 Mio. € auf -3,6 Mio. € (Q2 2024: -2,6 Mio. €). Insgesamt ergab sich von April bis Juni ein Free Cashflow von -9,1 Mio. €, der um 6,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert lag (Q2 2024: -2,7 Mio. €).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im 2. Quartal 2025 auf 10,8 Mio. € (Q2 2024: 3,4 Mio. €). Von April bis Juni konnten verzinsliche Finanzschulden von -0,1 Mio. € (Q2 2024: -0,7 Mio. €) und Leasingverbindlichkeiten von -1,2 Mio. € (Q2 2024: -1,1 Mio. €) getilgt werden. Dem gegenüber standen Einzahlungen aus der Kreditaufnahme in Höhe von 12,0 Mio. € (Q2 2024: 5,3 Mio. €).

Zum 30. Juni 2025 standen dem R. STAHL Konzern Zahlungsmittel und -äquivalente in Höhe von 12,4 Mio. € zur Verfügung (31. Dezember 2024: 16,3 Mio. €). Im Vergleich zum 2. Quartal 2024 erhöhte sich der Finanzmittelbestand um 0,7 Mio. € (Q2 2024: 11,8 Mio. €).

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs erwirtschaftete das Unternehmen einen Cashflow von 3,7 Mio. € (6M 2024: 13,3 Mio. €). Die Veränderung des Working Capital stellte sich mit -9,6 Mio. € nach -14,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum verbessert dar. Während sich der vergleichbar höhere Bestandsaufbau negativ auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auswirkte, war die Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstigen Schulden hauptsächlich aufgrund höherer erhaltener Anzahlungen positiv. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich um

-5,0 Mio. € auf -5,9 Mio. € (6M 2024: -0,9 Mio. €). Zusammen mit einem Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -7,2 Mio. € (6M 2024: -6,1 Mio. €) ergab sich im ersten Halbjahr 2025 ein Free Cashflow von -13,1 Mio. € (6M 2024: -7,0 Mio. €). Aufgrund der höheren Darlehensinanspruchnahme resultierte in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahrs ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von 9,8 Mio. € (6M 2024: 7,4 Mio. €).

Wegen des negativen Free Cashflows – verursacht durch den Aufbau des Working Capitals – sowie der höheren Kreditaufnahme stieg die Nettoverschuldung (ohne Pensionsrückstellungen und ohne Leasingverbindlichkeiten) zum 30. Juni 2025 gegenüber dem Stand zu Jahresbeginn um 15,7 Mio. € auf 44,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 28,8 Mio. €).

CHANCEN UND RISIKEN

Alle R. STAHL Tochtergesellschaften verfassen regelmäßig einen Risiken- und Chancenbericht, in dem die Chancen und Risiken im Unternehmen berücksichtigt werden. Bei wichtigen Ereignissen, auch während des Quartals, ist jeder Geschäftsführer verpflichtet, den für das Chancen- und Risikomanagement zuständigen Bereich zu informieren. Die im Geschäftsbericht 2024 ab Seite 41 hierzu getroffenen Aussagen gelten unverändert weiter.

PROGNOSE

Unsere Einschätzung zur voraussichtlichen Entwicklung des R. STAHL Konzerns im laufenden Jahr hatten wir erstmals im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2024, der am 10. April 2025 veröffentlicht wurde, ab Seite 97 ausführlich dargestellt. Demnach gingen wir – basierend auf der Prognose der gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklung sowie der gut gefüllten Auftragsbücher und einem positivem Nachfragetrend zu Beginn des Geschäftsjahrs – für 2025 von einem Umsatz zwischen 340 Mio. € und 350 Mio. € aus. Bei ähnlicher Kosteneffizienz erwarteten wir eine Ergebnisentwicklung analog zu 2024. Versorgungsseitige Engpässe und

- Kennzahlen
- Inhalt
- [Konzernlagebericht](#)
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

weitere Preissteigerungen sahen wir nicht, sofern es zu keiner wesentlichen Verschärfung von Handelskonflikten kommt. Für das Geschäftsjahr 2025 rechneten wir vor diesem Hintergrund mit einem EBITDA vor Sondereinflüssen im Bereich zwischen 35 und 40 Mio. €. Unter der Annahme eines gleichbleibenden Zinsniveaus zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen erwarteten wir für das Geschäftsjahr 2025 einen leichten Anstieg der Eigenkapitalquote. Beim Free Cashflow prognostizierten wir einen mittleren einstelligen positiven Millionen-Euro-Betrag. Darüber hinaus erwarteten wir eine rückläufige Nettoverschuldung. In Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung und den bestehenden Unsicherheiten werden die geplanten Investitionen gegebenenfalls angepasst, um die finanzielle Stabilität sicherstellen zu können.

Aufgrund der im zweiten Quartal nachlassenden Nachfrage, des rückläufigen Auftragseingangs und der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung im zweiten Halbjahr 2025 gehen wir nicht mehr von einer Erreichung der ursprünglichen Prognose aus. Auf Basis der vorläufigen Halbjahreszahlen passten wir am 28. Juli die Prognose wie folgt an:

Für das Geschäftsjahr 2025 gehen wir nun von einem Umsatz zwischen 320 und 330 Mio. € aus. Für das EBITDA vor Sondereinflüssen prognostizieren wir bei leicht geringerer Marge einen Wert zwischen 25 und 30 Mio. €. Unter der Prämisse eines Abbaus der Vorratsposition zum Jahresende erwarten wir einen ausgeglichenen Free Cashflow. Bei gleichbleibendem Zinsniveaus zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen und einem niedrigeren EBITDA vor Sondereinflüssen erwarten wir für das Geschäftsjahr 2025 einen leichten Rückgang der Eigenkapitalquote.

PROGNOSE 2025			
in Mio. €	Juli 2025	April 2025	Gesamtjahr 2024
Umsatz	320 – 330	340 – 350	344,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	25 – 30	35 – 40	34,4
Free Cashflow	ausgeglichen	Mittlerer einstelliger positiver Millionen-Euro-Betrag	14,7
Eigenkapitalquote	leichter Rückgang	leichte Steigerung	27,3 %

- Kennzahlen
- Inhalt
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

Konzernabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

in Tsd. €	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	6M 2025	6M 2024	Veränderung in %
Umsatzerlöse	77.898	89.259	-12,7	151.228	173.966	-13,1
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.943	-2.989	<i>n. a.</i>	7.681	3.083	<i>> +100</i>
Aktivierete Eigenleistungen	845	940	<i>-10,1</i>	1.909	1.906	<i>+0,2</i>
Gesamtleistung	80.686	87.210	-7,5	160.818	178.955	-10,1
Sonstige betriebliche Erträge	3.211	2.446	<i>+31,3</i>	5.345	4.379	<i>+22,1</i>
Materialaufwand	-27.581	-26.728	<i>-3,2</i>	-55.003	-59.681	<i>+7,8</i>
Personalaufwand	-36.029	-35.866	<i>-0,5</i>	-73.263	-71.847	<i>-2,0</i>
Abschreibungen	-4.614	-4.344	<i>-6,2</i>	-9.297	-8.627	<i>-7,8</i>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.237	-16.434	<i>+1,2</i>	-30.423	-32.841	<i>+7,4</i>
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	-564	6.284	<i>n. a.</i>	-1.823	10.338	<i>n. a.</i>
Beteiligungsergebnis	0	0	<i>0</i>	0	0	<i>0</i>
Zinsen und ähnliche Erträge	53	123	<i>-56,9</i>	85	174	<i>-51,1</i>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.608	-2.052	<i>+21,6</i>	-3.177	-3.847	<i>+17,4</i>
Finanzergebnis	-1.555	-1.929	<i>+19,4</i>	-3.092	-3.673	<i>+15,8</i>
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.119	4.355	<i>n. a.</i>	-4.915	6.665	<i>n. a.</i>
Ertragsteuern	-379	-640	<i>+40,8</i>	-58	-832	<i>+93,0</i>
Konzernergebnis	-2.498	3.715	<i>n. a.</i>	-4.973	5.833	<i>n. a.</i>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-6	21	<i>n. a.</i>	16	31	<i>-48,4</i>
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	-2.492	3.694	<i>n. a.</i>	-4.989	5.802	<i>n. a.</i>
Ergebnis je Aktie in €	-0,38	0,57	<i>n. a.</i>	-0,77	0,90	<i>n. a.</i>

- Kennzahlen
- Inhalt
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

in Tsd. €	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung in %	6M 2025	6M 2024	Veränderung in %
Ergebnis nach Ertragsteuern	-2.498	3.715	n. a.	-4.973	5.833	n. a.
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-1.990	543	n. a.	-2.393	292	n. a.
Latente Steuern auf Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	-1.990	543	n. a.	-2.393	292	n. a.
Sonstiges Ergebnis mit Umgliederungen in das Jahresergebnis	-1.990	543	n. a.	-2.393	292	n. a.
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Folgebewertung von Pensionsverpflichtungen	19	1.684	-98,9	3.635	2.452	+48,2
Latente Steuern aus Pensionsverpflichtungen	-5	-509	+99,0	-1.098	-741	-48,2
Sonstiges Ergebnis ohne Umgliederungen in das Jahresergebnis	14	1.175	-97,8	2.537	1.711	+48,3
Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	-1.976	1.718	n. a.	144	2.003	-92,8
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-9	10	n. a.	-12	9	n. a.
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	-1.967	1.708	n. a.	156	1.994	-92,2
Gesamtergebnis nach Steuern	-4.474	5.433	n. a.	-4.829	7.836	n. a.
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-15	31	n. a.	4	40	-90,0
davon auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallend	-4.459	5.402	n. a.	-4.833	7.796	n. a.

- Kennzahlen
- Inhalt
- Konzernlagebericht
- [Konzernabschluss](#)
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

KONZERNBILANZ

in Tsd. €

AKTIVA

	30. Juni 2025	31. Dez. 2024	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte	47.082	47.798	-716
Sachanlagen	77.416	78.811	-1.395
Übrige Finanzanlagen	459	332	+ 127
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.195	3.149	+46
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.773	3.877	-104
Latente Steuern	6.097	5.347	+ 750
Langfristige Vermögenswerte	138.022	139.314	-1.292
Vorräte und geleistete Anzahlungen	57.476	48.906	+ 8.570
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.005	48.032	-27
Vertragsvermögenswerte	75	0	+ 75
Ertragsteuerforderungen	283	473	-190
Übrige Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.451	12.157	+ 1.294
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.404	16.268	-3.864
Kurzfristige Vermögenswerte	131.694	125.836	+5.858
Summe Aktiva	269.716	265.150	+4.566

- Kennzahlen
- Inhalt
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

in Tsd. €	30. Juni 2025	31. Dez. 2024	Veränderung
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	16.500	16.500	0
Kapitalrücklage	13.457	13.457	0
Gewinnrücklagen	58.109	63.098	-4.989
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-20.767	-20.923	+156
Auf die Aktionäre der R. STAHL AG entfallendes Eigenkapital	67.299	72.132	-4.833
Anteile anderer Gesellschafter	195	191	+4
Eigenkapital	67.494	72.323	-4.829
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	66.353	70.254	-3.901
Sonstige Rückstellungen	2.686	2.640	+46
Verzinsliche Darlehen	5.592	4.831	+761
Leasingverbindlichkeiten	10.963	11.900	-937
Sonstige Verbindlichkeiten	409	570	-161
Latente Steuern	5.887	5.060	+827
Langfristiges Fremdkapital	91.890	95.255	-3.365
Sonstige Rückstellungen	6.691	7.175	-484
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.791	17.609	-818
Vertragsverbindlichkeiten	52	68	-16
Verzinsliche Darlehen	51.391	40.283	+11.108
Leasingverbindlichkeiten	3.975	4.218	-243
Abgegrenzte Schulden	14.573	15.858	-1.285
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.439	873	+566
Sonstige Verbindlichkeiten	15.420	11.488	+3.932
Kurzfristiges Fremdkapital	110.332	97.572	+12.760
Summe Passiva	269.716	265.150	+4.566

- Kennzahlen
- Inhalt
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 30. Juni

in Tsd. €

	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	6M 2025	6M 2024	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	-2.498	3.715	-6.213	-4.973	5.833	-10.806
Ergebnis aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.614	4.344	+270	9.297	8.627	+670
Veränderung der Rückstellungen	-442	-723	+281	-693	-1.239	+546
Veränderung der latenten Steuern	-232	-165	-67	-1.032	-445	-587
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	659	-192	+851	1.093	364	+729
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13	49	-36	14	137	-123
Cashflow	2.114	7.028	-4.914	3.706	13.277	-9.571
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.543	952	-9.495	-13.262	-8.491	-4.771
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	956	-8.177	+9.133	+3.655	-5.685	+9.340
Veränderung des Working Capitals	-7.587	-7.225	-362	-9.607	-14.176	+4.569
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.473	-197	-5.276	-5.901	-899	-5.002
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.483	-1.557	+74	-2.985	-2.805	-180
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.081	-952	-1.129	-4.078	-3.260	-818
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9	17	-8	25	65	-40
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	-63	-59	-4	-126	-119	-7
Zunahme/Abnahme kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte	2	0	+2	2	0	+2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.616	-2.551	-1.065	-7.162	-6.119	-1.043
Free Cashflow	-9.089	-2.748	-6.341	-13.063	-7.018	-6.045
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.167	-1.070	-97	-2.286	-2.098	-188
Einzahlungen aus der Aufnahme verzinslicher Finanzschulden	+12.009	5.263	+6.746	+14.122	10.436	+3.686
Auszahlungen aus der Tilgung von verzinslichen Finanzschulden	-71	-744	+673	-2.065	-932	-1.133
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.771	3.449	+7.322	+9.771	7.406	+2.365
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.682	701	+981	-3.292	388	-3.680
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-340	-7	-333	-572	-172	-400
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+11.062	11.056	+6	+16.268	11.534	+4.734
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	+12.404	11.750	+654	12.404	11.750	+654

- Kennzahlen
- Inhalt
- Konzernlagebericht
- **Konzernabschluss**
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG
1. Januar bis 30. Juni

Auf Anteilseigner entfallendes Eigenkapital									
in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital				Anteile anderer Gesell-schafter	Eigenkapital
				Währungs-umrechnung	Unrealisierte Gewinne/ Verluste aus Pensions-verpflich-tungen	Summe kumuliertes übriges Eigenkapital	Summe		
1. Jan. 2024	16.500	13.457	57.280	-6.333	-13.346	-19.679	67.558	160	67.718
Konzernergebnis			5.801			0	5.801	31	5.832
Kumuliertes übriges Eigenkapital				283	1.711	1.994	1.994	9	2.003
Gesamtergebnis			5.801	283	1.711	1.994	7.795	40	7.835
Ausschüttung an Gesellschafter							0		0
30. Juni 2024	16.500	13.457	63.081	-6.050	-11.635	-17.685	75.353	200	75.553
1. Jan. 2025	16.500	13.457	63.098	-6.395	-14.528	-20.923	72.132	191	72.323
Konzernergebnis			-4.989			0	-4.989	16	-4.973
Kumuliertes übriges Eigenkapital				-2.381	2.537	156	156	-12	144
Gesamtergebnis			-4.989	-2.381	2.537	156	-4.833	4	-4.829
Ausschüttung an Gesellschafter							0		0
30. Juni 2025	16.500	13.457	58.109	-8.776	-11.991	-20.767	67.299	195	67.494

- Kennzahlen
- Inhalt
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

1. RECHNUNGSLEGUNG NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS)

Der Zwischenabschluss für den Konzern der R. STAHL AG ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der R. STAHL AG 29 in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die R. STAHL AG die Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses hat.

Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum 31. Dezember 2024 unverändert.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

ALLGEMEINES

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und die Ermittlung der Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum erfolgten grundsätzlich auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2024. Die Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2024 veröffentlicht. Dieser kann im Internet unter www.r-stahl.com eingesehen werden.

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wird grundsätzlich das Anschaffungskostenprinzip angewandt. Eine Ausnahme hiervon bildet die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden.

Der Buchwert der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der Kontokorrentkredite kommt deren Zeitwert aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente sehr nahe. Bei Forderungen und Schulden, denen normale Handelskreditbedingungen zugrunde liegen, kommt der auf historischen Anschaffungskosten beruhende Buchwert dem Zeitwert ebenfalls sehr nahe.

Der Zeitwert der langfristigen Schulden beruht auf den derzeit verfügbaren Zinssätzen für Fremdkapitalaufnahmen mit dem gleichen Fälligkeits- und Bonitätsprofil. Der Zeitwert des Fremdkapitals weicht derzeit kaum vom Buchwert ab.

Um die Verlässlichkeit der Bewertungen von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert vergleichbar darzustellen, wurde in den IFRS eine Fair-Value-Hierarchie mit folgenden drei Stufen eingeführt:

- Kennzahlen
- Inhalt
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (Stufe 1).
- Bewertung anhand von Börsen- oder Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Input-Parametern basieren (Stufe 2).
- Bewertung anhand von Bewertungsmodellen mit signifikanten, nicht am Markt beobachtbaren Input-Parametern (Stufe 3).

Die im R. STAHL Konzern mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten derivativen Finanzinstrumente werden nach der Fair-Value-Hierarchiestufe 1, 2 und 3 bewertet.

In den ersten sechs Monaten 2025 fanden keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Fair-Value-Hierarchien statt.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt entsprechend IAS 7, wie sich die Zahlungsmittel des R. STAHL Konzerns im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert haben.

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst Kassenbestände, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Ebenfalls enthalten sind Finanztitel mit einer ursprünglichen Fälligkeit von bis zu drei Monaten.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das Konzernergebnis – ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter – durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis je Aktie.

4. UMSATZERLÖSE GEMÄSS IFRS 15

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden als auch Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 sind.

Unterteilt nach Erlösquellen ergibt sich folgende Zusammensetzung:

in Tsd. €	6M 2025	6M 2024
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	150.721	173.459
Mieterträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	507	507
Gesamt	151.228	173.966

Unterteilt nach der Erlöserfassung ergibt sich folgende Zusammensetzung:

in Tsd. €	6M 2025	6M 2024
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	146.107	168.842
Über einen bestimmten Zeitraum	5.121	5.124
Gesamt	151.228	173.966

Die Realisierung der Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfolgt mit einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit in einem Zeitraum von ein bis zwei Monaten.

- Kennzahlen
- Inhalt
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- [Ausgewählte erläuternde Anhangangaben](#)
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

5. FINANZINSTRUMENTE

R. STAHL bilanziert im Wesentlichen derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert. Auf eine ausführliche Überleitungsrechnung für die Buch- und Zeitwerte für die einzelnen Klassen wird aus diesem Grund aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	30. Juni 2025	31. Dez. 2024
Positive Marktwerte		
Währungsderivate ohne Hedge-Beziehung	212	0
Negative Marktwerte		
Währungsderivate ohne Hedge-Beziehung	0	200
Zinsderivate ohne Hedge-Beziehung	409	399

6. ZAHL DER ARBEITNEHMER

Die Zahl der Beschäftigten zum Stichtag 30. Juni 2025 betrug 1.711 (31. Dezember 2024: 1.743) ohne Auszubildende.

7. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem 31. Dezember 2024 haben sich die Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

8. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Waldenburg, 7. August 2025

R. Stahl Aktiengesellschaft

Dr. Mathias Hallmann
Chief Executive Officer / CEO

Tobias Popp
Chief Commercial Officer / CCO

- Kennzahlen
- Inhalt
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- [Versicherung der gesetzlichen Vertreter](#)
- Finanzkalender und Kontakt / Impressum

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und der Konzernzwischenlagebericht einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Waldenburg, 7. August 2025

R. Stahl Aktiengesellschaft

Dr. Mathias Hallmann
Chief Executive Officer / CEO

Tobias Popp
Chief Commercial Officer / CCO

- Kennzahlen
- Inhalt
- Konzernlagebericht
- Konzernabschluss
- Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- [Finanzkalender und Kontakt / Impressum](#)

Finanzkalender 2025

4. November

Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2025

Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor, beide Fassungen sind auch auf unserer Website www.r-stahl.com unter der Rubrik [Unternehmen/Investor Relations/Finanzberichte](#) verfügbar. Er enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von R. STAHL beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch R. STAHL ist weder geplant noch übernimmt R. STAHL die Verpflichtung dafür.

Die Inhalte dieses Berichts sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Lediglich aus Gründen der Lesbarkeit und ohne jede Diskriminierungsabsicht wird die männliche Form verwendet. Damit sind alle Geschlechter einbezogen.

Kontakt / Impressum

R. STAHL AG
Investor Relations
Judith Schäuble
T: +49 7942 943 13 96
F: +49 7942 943 40 13 96
investornews@r-stahl.com

R. STAHL Aktiengesellschaft
Am Bahnhof 30
74638 Waldenburg (Württ.)
www.r-stahl.com

Alternative Leistungskennziffern

Die im vorliegenden Bericht verwendeten alternativen Leistungskennziffern EBITDA vor Sondereinflüssen und EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sind nicht nach internationalen Rechnungsstandards definiert. R. STAHL nutzt diese Kennziffern, um eine bessere Vergleichbarkeit der Geschäftsentwicklung im zeitlichen Verlauf zu ermöglichen. EBITDA vor Sondereinflüssen errechnet sich aus dem Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) abzüglich als Sondereinflüsse klassifizierte Anpassungen (Restrukturierungsaufwand, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten, M&A-Aufwand, Erträge und Verluste aus Entkonsolidierungsvorgängen sowie Erträge und Verluste aus der Veräußerung nicht betriebsnotwendigen Anlagevermögens). Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen beschreibt das Verhältnis des EBITDA vor Sondereinflüssen zum Umsatz.

Rundungen und Veränderungsraten

Bei Prozent- und Zahlenangaben können in diesem Bericht Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsraten richtet sich nach mathematischen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit „+“ bezeichnet, Verschlechterungen mit „-“. Veränderungsraten >+100 % werden als >+100 % angegeben, solche <-100 % als „n. a.“ (nicht anwendbar)